

**Kleine Roland-Bücher**

Ⓜ **Vorzugsangebot** Ⓜ



*Eine Dante-Novelle*

**Balzac:**  
**Die Verbannten**

Zum erstenmal ins Deutsche Übertragen  
von  
Paul Hansmann

Auf bestem holzfreiem Papier  
in Pappband 12 Mark

Mit 40 Prozent Rabatt und Partie 11/10  
falls auf beiliegendem Bestellzettel  
bis zum 1. März bestellt.



Aus der spannenden Handlung der Novelle,  
**einem Meisterwerk  
phantastischer Novellistik,**

wächst die überragende Gestalt Dantes, die hiermit unvergleichlicher Lebendigkeit und Glut gezeichnet ist. Der Dichter der „Menschlichen Komödie“ setzt sich mit der „Göttlichen Komödie“ auseinander und gibt damit gleichzeitig eine Auslegung all jener Beziehungen und Anregungen, die er aus der Beschäftigung mit Dante empfing.



Früher erschienen  
bis zum 1. März noch zum Preise von 10 Mark  
an Nachdichtungen u. Übertragungen europ. Literatur

**Klabund**, Der himmlische Vagant. Ein lyrisches Porträt François Villons.

**Adam Mickiewicz**, Sonette aus der Krim-Nachdichtung von A. E. Ruffa.

**Voltaire**, Fabeln, Deutsch von Kurt Moreck. Porträt von Kurt Szafranski.

**Anatole France**, Geschichten. Titelzeichnung von Emil Preeforius.

**De Coster**, Weiberlaune. Novelle. Illustriert von Karl Riffer.

**Dostojewski**, Reisebilder. Deutsch von Alexander Eliasberg.

Die bisher erschienenen Nummern gemischt:  
**50 Bände mit 40 Prozent!**

**Roland-Verlag / München**

Numerierte Liebhaber-Ausgabe

Freuden

des

**jungen Werthers**

Leiden und Freuden

**Werthers des Mannes.**



Voran und zuletzt ein Gespräch.

Berlin,  
bey Friedrich Nicolai.  
1775.

Das Buch wurde in einer Auflage von 650 nummerierten Exemplaren in Faksimiledruck hergestellt. Bei den ersten 150 Exemplaren ist der Titelkupfer **Chodowiecki's** von der Originalplatte mit der Handpresse eingedruckt.

Ausgabe A. Nr. 1—50 in Ganzleder handgebunden. 300 Mark

Ausgabe B. Nr. 51—150 in Halblederband . . . . . 100 Mark

Ausgabe C. Nr. 151—650 in Pappband. . . . . 35 Mark

Ausg. C. mit 35% u. Partie 11/10

Dieses anfassende Buch ist kurz nach dem Goetheschen Werther erschienen und setzt sich damit auseinander, ob es, psychologisch betrachtet, keine andere Möglichkeit für Werther gab, als seinem Leben ein Ende zu machen. Nicolai läßt Werther und Lotte heiraten, läßt Familiensorgen und Zwiste entstehen und schließlich doch alles in häßlichem Glück enden. Das Buch erquickte uns heute durch die geistreiche und anregende Art, in der es geschrieben, daneben aber durch seine buchhändlerische Vollkommenheit.



**Roland-Verlag / München**